

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 46/2025



Foto: Romper Robinson



„Dreams of 75“



**Musiktheater Dingo in der Stadthalle
am 21. November, 19 Uhr**

Foto: Dingo Musik und Theater e.V. / Christine Foerster

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- ‚Dasein‘ präsentiert: „Dreams of 75“
- Flohmarktfunde: Museum erhielt Druckstöcke
- Herbstferienprogramm der Jugendarbeit
- Jugendförderung auf großer Bühne
- Baufortschritte am Freibad Erleborn
- Schulung naturschutzgerechte Feldheckenpflege
- Kultur im Rotkäppchenland

„DREAMS OF 75“

Ein Multimedia-Projekt des Hofgeismarer Musiktheater DINGO über die 70er 

Freitag, 21. November 2025, 19 Uhr in der Stadthalle, Homberg (Efze), Ziegenhainer Str. 19a. Einlass um 18 Uhr.



Fotos: Dingo Musik und Theater e.V. / Christine Foerster



Das Musiktheater Dingo wurde bereits 1978 gegründet, neben Lothar Jahn aus Hofgeismar war der in Homberg aufgewachsene Peter Will einer der Initiatoren. Beide sind auch heute noch dabei, wenn in der Stadthalle die „Dreams of 75“ gefeiert werden.

Das Lebensgefühl und die Musik der Gründerjahre stehen im Mittelpunkt der multimedialen Produktion: Progressive Rock, Folk und Klangcollagen à la Pink Floyd und Mike Oldfield prägen den Sound, zwischendurch gibt es Interviews mit allen Akteuren über ihre eigenen Erinnerungen an die 70er.

Die Band verbindet, ganz im Stil der 70er, Folk- und Rock-Instrumente mit eher ungewohnten Instrumenten wie Oboe, Akkordeon, Glockenspiel, Röhrenglocken und Drehleier. Zum Programm gehört auch eine Hommage an die Siebziger-Jahre-Kultband Ougenweide, der Rest der Musik wurde von Dingo-Leiter Lothar Jahn komponiert, dessen Album „Dreams of 75“ bei einer amerikanischen Plattenfirma erschien.

Darüber hinaus gibt es Filme zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen des Jahres 1975 zu sehen, aber auch künstlerisch anspruchsvolle Animationen von Plattencovern und psychedelische Farbspielereien zur Illustration der Musik. Und die erfolgreiche Hofgeismarer Künstlerin Christine Müller stellt ein großformatiges Gemälde vor, das sie zur Musik von „Dreams of 75“ geschaffen hat.

Die bisherigen Aufführungen des Stückes in Hofgeismar, in Goethes PostamD und dem Theaterstübchen Kassel kamen sehr



gut an. Dingo hofft, auch in Homberg an diese Erfolge anknüpfen zu können, ähnlich wie bei den Aufführungen früherer Stücke des Musiktheaters, die in Homberg gut aufgenommen wurden: die russische Rock-Oper „Avos!“, „Wizlaw, der Verführer“, das Luther-Singspiel „feste bvrq und welt vol teuffel“ und nicht zuletzt die namensgebende Rock-Oper „Dingo“.

Die Realisierung des diesjährigen Projekts wurde gefördert durch die Aktion „Rückenwind für unsere Region“ des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen und durch die Sparkassenstiftung Landkreis Kassel.

In Homberg veranstaltet die Projektgruppe „Dasein“ im Homberger Kulturring e.V. die Aufführung des Musiktheaters Dingo.

Mitwirkende:

Peter Will (Regie, Gitarre, Gesang), Lothar

Jahn (verschiedene Saiteninstrumente, Orgel, Konzeption, Gesang, Videogestaltung), Sascha Schmitt (Akkordeon, Gesang), Dagmar Jahn (Flöten, Gesang), Katharina grote Lambers (Glockenspiel, Percussion, Gesang), Andreas Starke (Gitarren, Gesang), Jan-Marcus Lapp (Drehleier, Gesang), Andreas Urbanczyk (Kontrabass, Gesang), Ellen Volkhardt (Oboe), Silva Klages (Moderation), Bernd Bonnet (Zeremonienmeister).

Weitere Mitwirkende in Interviews und Video-Statements:

Ramon Piserra (Plattensammler aus Barcelona), Olaf Casalich (Sänger von Ougenweide), Christine Müller (Malerin aus Hofgeismar).

Eintritt 19 € über den HKR-Tickettoaster und an der Abendkasse.

(Bernd Foerster / „Dasein“)

Haus der Reformation erhält einzigartiges Kulturgut

Alte Druckstöcke auf Flohmarkt entdeckt

Das, was zur Zeit Gutenbergs als modernes und informatives Medium galt, ist heutzutage fast in Vergessenheit geraten und wird bestenfalls auf Flohmärkten gehandelt. Und so stieß Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert beim Besuch eines Flohmarktes tatsächlich auf eine Rarität, die vom Schriftsetzermeister Mike Luthardt nach in Augenscheinnahme auf das Jahr 1923 datiert wurde.

Jürgen Schulz-Grobert schilderte Mike Luthardt seine Entdeckung: „Auf dem Flohmarkt bin ich heute über alte Druckstöcke gestolpert, die 100-prozentig in unsere Gutenberg-Pressen passen dürften und die ich deshalb nach zähen Verhandlungen erworben habe. Wirklich interessant ist das Motiv: Hombergs Schloss. Habt Ihr eine Idee, aus welcher Publikation die Teile bzw. Entwürfe stammen könnten?

Seit wann gibt es Rekonstruktionsversuche der Burg? Oder wurde da einfach nur (Wilhelm) Dilich nachgemacht? Fragen über Fragen.“

Mike Luthardt antwortete: „Ein bisschen konnte ich ja aus der Schrift entziffern. Die Zeichnung des Schlosses könnte 1923 datiert sein. Wenn die Druckstöcke eine passende Höhe haben, testen wir den Druck einmal bei nächster Gelegenheit!“

Und die Druckstöcke passten in die Druckerpressen im Haus der Geschichte. Sie wurden getestet und gaben ein umfassendes Bild des kompletten Homberger Schlosses auf zwei Tafeln.



Im Besitz des Hauses der Reformation sind denn auch noch weitere Motive und Druckstöcke, die zu speziellen Anlässen auf den beiden Druckerpressen benutzt werden: eine für das Stadtkirchenplakat anlässlich der 400 Jahrfeier, ein kleines Stadtkirchenmotiv, das Titelblatt von Hans Staden's „Wahrhaftige Historia“ und kleine Musterformen (z.B. Engelmotiv). Die Druckstöcke werden zu speziellen Anlässen, wie dem Wurzgartenfest, dem Stadenjubiläum, dem Reformationsjubiläum 2026 und bei Drucker-

workshops des außerschulischen Lernortes, genutzt. Sie stellen ein wertvolles und besonderes Kulturgut dar und waren das moderne Medium des Mittelalters, um schneller Bücher herzustellen. Das Haus der Reformation im Haus der Geschichte leistet einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses einzigartigen Kulturguts.

(di)



Fotos: ML



Herbstferienprogramm der Jugendarbeit Homberg (Efze)

Erste Ferienwoche, vom 6. bis 10. Oktober 2025

Eine ganze Woche fanden abwechslungsreiche Tagesaktionen statt, bei denen Kreativität, Bewegung und gemeinsamer Spaß für insgesamt 134 Teilnehmende im Vordergrund standen.

Am Montag, dem 6. Oktober 2025 stand ein Kreativtag im Jugendzentrum auf dem Plan. Nach dem gemeinsamen Frühstück gab es drei unterschiedliche Angebote: In Gruppen aufgeteilt konnten die Kinder mit Perlen Arm-bänder, Ketten oder Schlüsselanhänger basteln, mit Kartoffeln und Farbe Beutel bemalen und bedrucken, sowie im Freien mit Schablonen Graffiti sprühen. Kulinarisch wurde das Ganze zur Mittagszeit mit Hotdogs abgerundet. Ein farbenfroher und harmonischer erster Tag. Am Dienstag hieß es dann „Jungs Cool“ und „Mädchen Cool“. Hier drehte sich in Kooperation mit der Jugendförderung des Schwalm-Eder-Kreis alles um Selbstbewusstsein und Sicherheit. Jungs und Mädchen stärkten getrennt voneinander ihr Selbstvertrauen und übten klare Grenzen zu zeigen. Mit einem deutlichen „NEIN!“ ist bereits ein Zeichen gesetzt. Franziska Jäger übernahm diese Aufgabe bei den Mädchen. Bei den Jungs zeigte Steffen Heinemann, als Profi in dem Gebiet Selbstverteidigung, was für Handgriffe man anwenden kann, um sich zu wehren, wenn weglaufen nicht mehr möglich ist.

Der Mittwoch führte die Gruppe nach Bad Arolsen, wo zuerst das Residenzschloss besichtigt wurde. Das Schloss war die Residenz der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont aus dem Haus Waldeck, von deren Nachfahren es noch



Foto: pöa

heute bewohnt wird. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie alte Kleider von den Prinzen oder Prinzessinnen sahen, das Spielzeug, mit dem sie damals spielten und wie sie wohnten. Am Ende wollte aber nur noch eine Prinzessin werden, der Großteil hatte sich nach der Ausstellung doch gegen den Gedanken entschieden. Nach der Führung ging es sportlich weiter. Im Skatepark konnten alle mit ihren Scootern, Skateboards oder Inlineskates über die Rampen jagen und zwischendurch für das mitgebrachte Picknick anhalten. Ausgewert ging es danach für alle Kinder zurück ins Jugendzentrum.

Am Donnerstag hieß es: Ab in die Trampolinhalle nach Fulda! Nach einer gemeinsamen Busfahrt erreichten wir die Trampolinhalle, die für jedes Kind etwas zu bieten hat. Sei es das Flitzen durch den Parcours auf Zeit, Geschicklichkeitsspiele auf dem Trampolin oder normales Springen, hier wurde niemandem langweilig, selbst den Betreuenden nicht.

Nach über zwei Stunden Springspaß und Picknick hieß es dann, den Rückweg anzutreten. Zum Abschluss der Ferienwoche ging es am Freitag ins Auebad nach Kassel. Beim Schwimmen, Rutschen, Springen und Spielen hatten die Kinder großen Spaß. Nach einer harmonischen Zeit im Schwimmbad wurde der Tag im KOCH's in der Untergasse beendet. Hier konnten die Kinder mit Lego unterschiedlichste Dinge bauen oder Spiele spielen.

Das Herbstferienprogramm 2025 für Kinder ab 6 Jahren war ein voller Erfolg und endete mit vielen glücklichen Gesichtern! Die Woche bot eine gelungene Mischung aus Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft. Alle Teilnehmenden sowie die Betreuenden (Rica Wäscher, Sarah Wiederhold, Janik Hagemann, Leni Ullmann, Viktoria Tollhopf und Praktikantin Antonia Berneburg) hatten viel Spaß und konnten neue Erfahrungen sammeln – ein schöner Start in den Herbst!

Leni Ullmann

Junge Perspektiven auf großer Bühne – Jugendförderung Schwalm-Eder und Jugendarbeit Homberg (Efze) bieten im November Fahrt nach Dresden zur TINCON an

Digitale Themen, Gesellschaft, Kultur, Politik und Medien – all das steht bei der Jugendkonferenz TINCON (Teenage Internetwork Convention) in Dresden auf dem Programm. Die Jugendförderung des Schwalm-Eder-Kreises und die Jugendarbeit Homberg bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 13 bis 25 Jahren die Möglichkeit, die TINCON hautnah zu erleben. Die Fahrt findet vom 20. bis 22. November statt.

Die TINCON bringt jedes Jahr junge Menschen mit Expertinnen und Experten, Aktivistinnen und Aktivisten, Künstlerinnen und Künstlern sowie Influencerinnen und Influencern zusammen, um über Zukunfts-

themen zu sprechen, kreative Ideen zu entwickeln und sich zu vernetzen. Die Teilnehmenden erwartet ein spannendes Programm mit Talks, Workshops, Diskussionen und Mitmachformaten – von Künstlerlicher Intelligenz über Klimagerechtigkeit bis zu Gaming, Popkultur und digitalem Aktivismus.

Ziel ist es, Jugendlichen Räume außerhalb des Klassenzimmers zu eröffnen, in denen sie sich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen und selbst zu Wort kommen können.

„Die TINCON bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Themen auf die Bühne zu bringen, ernst genommen, gehört zu wer-

den und sich auszuprobieren“, so Franziska Jäger von der Jugendförderung, die die Fahrt begleitet.

Die Teilnehmenden können sich auf spannende Begegnungen, neue Impulse – und auf ein paar Tage voller Inspiration in der sächsischen Landeshauptstadt freuen.

Die Fahrtkosten betragen 40 Euro. Im Teilnahmebetrag sind die Zugfahrt, die Unterkunft und eine Nachtwächtertour durch Dresden enthalten. Interessierte können sich bei Franziska Jäger von Jugendförderung des Landkreises unter Tel. 05681/775 5178 oder franziska.jaeger@schwalm-eder-kreis.de sowie bei der Jugendarbeit Homberg (Efze) anmelden. (jk)

Baufortschritte bei der Sanierung des Freibads

Gründung des neuen Multifunktionsgebäudes hat begonnen

Die wechselhafte Wetterlage im Herbst hat die am Bau arbeitenden Firmen nicht von ihrer Arbeit abgehalten. Weitere Baufortschritte der Sanierung des Freibades Erleborn sind sichtbar. Parallel wird hauptsächlich im 1. und 2. Bauabschnitt an drei Stellen im Freibad gearbeitet: dem Beckenbereich (1. Bauabschnitt), im Umkleidegebäude (1. Bauabschnitt) und im Eingangsbereich (2. Bauabschnitt), wo das neue Multifunktionsgebäude einmal stehen wird.

Arbeiten im Beckenbereich (1. Bauabschnitt):

Die Firma Gluck hat den Beckenboden erfolgreich betoniert und die Reinwasserleitung wurde durch die Firma Anlagenbau für Wassertechnologie GmbH & Co KG (AfW) innerhalb des Zwischenraums von alter und neuer Beckenwand angeschlossen.

Durch die Regenfälle im Herbst soll demnächst die Sprunggrube im tiefen Teil des Beckens bis auf 1,50 Meter aufgefüllt werden,

damit diese vor Auftrieb gesichert werden kann – dieser Teil des Beckens ist fertig ausgekleidet.

Die Firma Berndorf wird das Edelstahlbecken (Bodenbereich) demnächst finalisieren.

Die Badewassertechnik kommt mit der Installation der Leitungen um das Becken gut voran.

Umkleidegebäude (1. Bauabschnitt)

Im Inneren der Technikräume und im Bereich der Umkleideräume des Umkleidegebäudes wird die Wärmetechnik installiert.

Demnächst muss die PVT-Anlage auf dem Dach installiert werden. Die Elemente lagern schon auf dem Dach.

Arbeiten im Eingangsbereich (2. Bauabschnitt):

Der Abriss der alten Gebäude (Trafo, Umkleide, Kasse, Gastro) ist erfolgt, sodass jetzt genug Platz für den Rohbau des neuen Multifunktionsgebäudes vorhanden ist.

Die Firma A. Ullrich hat mit der Gründung des Gebäudes vor Ort begonnen.

Die anfänglichen Schwierigkeiten mit Hangwasser vom Erleborn ließen sich durch Drainagen in den Griff bekommen. Zudem wurde dem Boden Magerbeton zugeführt, um die Standfestigkeit an diesem „nassen“ Ort zu gewährleisten.

Zudem ist die Gestaltung der Außenanlagen ausgeschrieben worden, sowohl für den Beckenumgang, als auch für die gesamten Außenanlagen (Bauabschnitt 3). Die Arbeiten werden demnächst vergeben. Es geht voran. (di)



Fotos: Uwe Dittmer



Oben licht – unten dicht

Großes Interesse an Schulung zur naturschutzgerechten Feldheckenpflege

Oben licht – unten dicht, das ist der Merksatz für eine gesunde Feldhecke. Sie übernimmt in unserer Landschaft wichtige ökologische Funktionen. Wie sie naturschutzgerecht gepflegt werden kann, zeigten NABU, HGON und Naturpark Knüll erneut in Zusammenarbeit mit den Landschaftspflegeverbänden Hersfeld-Rotenburg e.V. und Schwalm-Eder e.V. und dem Kreisbauernverband Hersfeld-Rotenburg. Zielgruppen dieser Schulung in Alheim waren Landwirte und Bauhofmitarbeitende.

Feldhecken prägen die offene Landschaft im nordöstlichen Hessen. Sie sind wichtige Lebensräume und Vernetzungsstrukturen für Pflanzen- und Tierarten, haben einen hohen Wert für den Natur- und Klimaschutz und tragen zur Vermeidung von Wind- und Wassererosion auf angrenzenden Wiesen und Feldern bei. Doch werden sie nicht regelmäßig zurückgeschnitten, wachsen sie schnell in landwirtschaftliche Flächen und Wege hinein und werden zum Störfaktor.

In der Schulung, welche sich speziell an Landwirte und Bauhofmitarbeitende richtete, wurden in einem Theorie- und Praxis-Teil die naturschutzfachlichen Hintergründe durch Karl-Heinz Humburg, Vorsitzender des Naturschutzbeirates Hersfeld-Rotenburg und Zarah Greiner, Mitarbeiterin des Landschaftspflegeverbandes Hersfeld-Rotenburg, erklärt. In einem anschließenden Praxis-Teil an einer Feldhecke in Alheim – Oberellenbach wurde die Methode des „Auf-den-Stock-setzens“, bei dem die Sträucher etwa 30 Zentimeter über dem Boden abgeschnitten werden, anschaulich durch



die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Alheim und Hendrik Schäfer aus Niedergude vorgeführt und anschließend mit den Anwesenden diskutiert.

Bereits im Februar hatte der Naturpark Knüll eine ähnliche Schulung mit seinen Kooperationspartnern durchgeführt. Das Interesse war so groß, dass schnell klar war: Es gibt großen Bedarf für weitere Schulungsangebote. Auch bei der nun durchgeführten Veranstaltung waren die 50 Schulungsplätze schnell ausgebucht.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die gute Kooperation mit dem Naturpark Knüll, dem Kreisbauernverband und den Landschaftspflegeverbänden“ sagt Karl-Heinz Humburg. „Nur gemeinsam mit den Landwirten und Bauhofmitarbeitenden können wir die Feldhecken, welche die Landschaft des Knülls sehr prägen, langfristig erhalten. Wir werden sicherlich noch weitere Schulungen anbieten“ ergänzt Judith Zaenker vom Naturpark Knüll.



Teilnehmende der Heckenpfleges Schulung am 22. Oktober 2025 in Alheim-Oberellenbach
Fotos: Nicole Schmitt, Gerhard Hof

Hintergrund

Mit der Methode des „Auf-den-Stock-setzens“, kann eine Hecke langfristig und naturschutzfachlich sinnvoll zurückgeschnitten werden. Zunächst wird die Hecke in Abschnitte mit einer Länge von maximal 30 Metern eingeteilt. Die Pflege erfolgt dann abschnittsweise in insgesamt drei Pflegephasen. So wird sichergestellt, dass in der Hecke lebende Tiere auch während einer solchen Phase einen Rückzugsort haben. Im jeweils zu pflegenden Abschnitt werden die Bäume und Sträucher etwa eine Handbreit bis 30 Zentimeter über dem Boden glatt abgeschnitten. Was im ersten Moment brutal und nach der Entfernung des Heckenabschnitts aussieht, ist gewollt: In den kommenden Jahren wachsen die Sträucher und Bäume vital und gesund wieder nach und bilden

eine Feldhecke, die dem Merksatz „unten dicht und oben licht“ entspricht. Nur so kann die Hecke langfristig als wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten bleiben. Dabei können auch größere Maschinen zum Einsatz kommen. Gegebenenfalls muss jedoch mit einer Motorsäge nachgearbeitet werden, um glatte Schnittkanten zu erreichen.

Die Kooperationspartner danken allen an der Durchführung der Schulung Beteiligten, insbesondere der Gemeinde Alheim, ganz herzlich.

Weitere Informationen rund um Feldhecken und deren fachgerechte

Pflege sind auf der Website des Naturpark Knülls zu finden:



Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

KW 46 – 15. bis 23. November 2025

Bad Zwesten

Gästeführung mit Christine von Urff

Samstag, 15. 11., ab 14.00 Uhr

Sommerfrischler und Kurbetrieb – Rundgang durch den malerischen Kurort mit seinen Fachwerkgebäuden.

Kurverwaltung, Ringstr. 1, 34596 Bad Zwesten

Von Klassik bis Jazz

Samstag, 22. 11., ab 19.00 Uhr

Sayaka Schmuck, Klarinette und Andreas Hering, Klavier spielen Werke von: Wolfgang Amadeus Mozart – R. Clerisse – E. Sati – Domenico Scarlatti – Nikolai Rimsky-Korsakov – G. Gershwin – A. Piazzolla und V. Monti.

Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Wassertierparty

Sonntag, 23. 11., 14.00–17.00 Uhr

Es wird laut, bunt und erfrischend. Bring dein aufblasbares Lieblings-Wassertier mit.

Löwenbad,

Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Prinzenproklamation Borkener Carneval Club 1961 e. V.: Samstag, 15. 11., ab 14.11 Uhr

Inthronisation des neuen Borkener Stadtprinzenpaares und des Kinderprinzenpaares, sowie Schau- und Marschtänze der Garden und Tanzmariechen.

Historisches Rathaus/Marktplatz,

Marktstraße, 34582 Borken

Trostkonzert mit Njeri Weth

Samstag, 15. 11., ab 17.00 Uhr

Die ausgebildete Opernsängerin mit Liedern voller Kraft und Licht.

Ev. Stadtkirche, Kirchstr. 1, 34582 Borken

Tag der offenen Tür

Samstag, 22. 11., 10.00–13.00 Uhr

Vorstellung der Schule für interessierte Eltern und Kinder besonders der Jahrgänge 4.

Gustav-Heinemann-Schule,

Geysstraße 6-10, 34582 Borken (Hessen)

Vorfreudemarkt

Samstag, 22. 11., 15.00–23.00 Uhr

Vorfreudemarkt mit vielen regionalen Ausstellern und Live-Musik.

Posthof,

Frankfurter Straße 4, 34582 Kerstenhausen

Open Stage – Offene Bühne

Samstag, 22. 11., ab 20.00 Uhr

Ein Abend – viele Talente. Eintritt frei!

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Homberg (Efze)

„DAsein“ – „KUNST floh MARKT“

SA., 15. 11. und SO., 16. 11. 11.00–16.00 Uhr

Geschenkkideen für sich selbst und liebe Menschen – in besonderer Atmosphäre.

Kunst und Kultur GLASHAUS,

Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters

„Liebesgrüße aus Prag“

Samstag, 15. 11., 20.00–22.00 Uhr

Antonín Dvořák: Streichquintett G-Dur, op. 77 und Klavierquintett A-Dur op. 81.

Stadthalle Homberg (Efze),

Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Türmer liest im Kirchturm

Freitag, 21. 11., 16.00–17.00 Uhr

In der alten Türmerstube wird die Zeit-Geschichte lebendig. Türmer Mike liest am bundesweiten Vorlesetag unter anderem alte Geschichten in heutiger Sprache vor.

Reformationskirche St. Marien,

Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

„DAsein“ – „DREAMS OF 75“

Freitag, 21. 11., 19.00–21.00 Uhr

Lebensgefühl und Musik der 70er in einer multimedialen Produktion: Progressive Rock, Folk und Klangcollagen à la Pink Floyd und Mike Oldfield prägen den Sound.

Stadthalle,

Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Neukirchen (Knüll)

Ausstellung: Abend der Fotografie

Donnerstag, 20. 11., 18.00–21.00 Uhr

Präsentiert werden die Bilder per Beamer auf einer Großleinwand

Landhotel Combecher,

Kurhessenstraße 32, 34626 Neukirchen

Oberaula

Ludwig Wright: SA., 22. 11., 19–21 Uhr

Er bringt Rock 'n' Roll und Folk in Einklang.

KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schrecksbach

JOHN DIVAs – Tribute To The Heroes

Samstag, 15. 11. ab 20.00 Uhr

Im Vorprogramm: SUPERCOBRA. John Diva und Band spielen die größten Hits des Jahrzehnts.

Mehrzweckhalle,

Immichenhainer Str. 1, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Ausstellung Kunstverein „Neue Brücke“

Bis SA., 30. 11., tägl., 14.00–17.00 Uhr

Werke von acht Künstlern und Mitgliedern.

Museum der Schwalm,

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Führungen zu Handwerk und Geschichte

Mittwoch, 19. 11., ab 10 und ab 14 Uhr

Kombinierte Führungen durch die Gedenkstätte Trutzhain und Brokatweberei Egelkraut

Gedenkstätte und Museum,

Seilerweg 1, 34613 Trutzhain

Wabern

„Wir malen Wabern“

Sonntag, 16. 11., 13.00–17.00 Uhr

Präsentation der Aktion. Entwicklung der Schreibwerkzeuge vom Federkiel über Griffel und Stahlfeder bis zu unseren heutigen Schreibgeräten. Historische Postkarten.

Mehrzweckhalle,

Reiherwaldweg, 34590 Wabern

Willingshausen

Malen mit der Kamera

SA., 15. 11. u. SO., 16. 11., 14.00–17.00 Uhr

Elf Fotografinnen und Fotografen der Fotocommunity Neukirchen stellen ihre besten Arbeiten aus dem Jahr 2025 aus.

Ausstellungsraum Neustädter 7,

Neustädter Straße, 34628 Willingshausen

Märchen zu Bildern

Samstag, 23. 11., 15.30–17.30 Uhr

Märchenerzählerin Michaela Scherenberg führt mit Märchen durch eine Ausstellung. Besucht werden dabei die faszinierenden Bilder des Künstlers Archi Galentz.

Gerhardt von Reutern-Haus,

Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen